



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

1. Auff die Frag/ ob grösser sey die Zahl der Außerwählten/ oder der Verdammten/ macht eine andere Gegen-Frag der Philosophus Anacharsis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

## Eingang.

**E**iner hochverständige Philosphus Anacharsis, als man von Ihme sei-  
 ne Gutmeinung zu erforschen gedachte/ ob die Zahl grösser der Lebendigen  
 sey/ oder der Todten sey/ verlangte bevor zu wissen/ unter welche auff  
 dem tausenden und ungestümmen Meer schiffende Menschen zu rechnen: und  
 dieses nit ohne billliche Ursach/ weiln das Leben/ und der Todt nur umb ein Zoll  
 voneinander stehen/ nimm hin dann das zwey Finger dicke Brett/ so wirst du  
 eine schöne blühende Rosen in einen todten Körper augenblicklich verändert fin-  
 den. Eben also wann ich heutigs Tags meine wenige Gedanken entdecken sol-  
 te/ ob grösser sich zeige die Zahl der Auserwählten/ oder der Verdammten? meh-  
 rer das Reich des Herrn beziehen/ oder mehr in die ewige Verdammnuß falle?  
 so müste ich mich bey gegenwärtigen andächtigen Zuhörern erkündigen/ un-  
 ter welche die auf dem ungestümmen un gefährlichen Meer diser gegenwärtigen  
 Welt schiffende und herumbreisende Menschen zu setzen/ und zu zehlen: nescit  
 enim homo utrum amore, an odio dignus sit: das keinem bewust ist/ ob er sich  
 in der Gnad/ oder in dem Zorn des Allerhöchsten befünde: Soli Deo cognitus  
 est numerus electorum in superna felicitate locandus: Gott allein ist bekant  
 die Zahl der Auserwählten/ welche das Göttliche Angesicht in alle Ewigkeit  
 genießten/ und wie vil in die ewige Verdammnuß werden gerathen.

Num. I.  
Historia.

Ecc. 9. v. 1.

Unterschiedliche Meinungen lauffen ein: erster Theil bemühet sich zu be-  
 haupten/ dem büssenden Sünder zu absonderlichem Trost/ das die Zahl der  
 Auserwählten übertreffen solle die Zahl der Verdammten/ und kömt angezoge-  
 ner Meinung zu Hülff der H. Johannes/ welcher einsmahls den Himmel  
 eröffnet/ in solchem ein so grosse Schaar der Auserwählten gesehen: vidi tur-  
 bam magnam, quam dinumerare nemo poterat, welche keine Feder konte be-  
 schreiben/ kein Arithmeticus in eine gewisse Zahl setzen/ weniger eine menschliche  
 Zunge aussprechen.

Num. II.  
Scriptur.Apoc. 7.  
v. 9.

Die Göttliche Majestät verheißt uns an dem grossen allgemeinen Tag  
 seine Engel zu senden/ qui separabunt malos de medio iustorum, welche die Gott-  
 losen auß dem Mittel der Gerechten werden herauß klauen: auß welchem zu  
 schließen und abzunehmen eine grössere Zahl der Auserwählten als der Ver-  
 damnten: sollen dann der Verdammten mehr/ als der Auserwählten gezehlet  
 werden/ müsten die göttliche Wort lauten: mittret Angelos, qui separabunt ju-  
 stos de medio malorum, und nicht malos de medio iustorum.

Matth. 13.  
v. 49.

Bekant ist zweiffels ohne auß H. Göttlicher Schrift E. L. und U. wie  
 unser Heyland und Seligmacher ein hochzeitliche Mahlzeit/ so die ewige Se-  
 ligkeit/ und das himlische Jerusalem repräsentiret/ angestellt: alle daz zu berufe-  
 ne Gäste und gute Freund seynd erschienen/ und haben sich der höflichen Ein-  
 ladung bedienet/ einer allein auß so vilen/ ist von so hoch-ansehnlicher Mahlzeit  
 auß-